

# LeseProbe1

Wir stellen Ihnen hier verschiedene Leseproben aus unserem neuesten Buch

## „Die Sonne gab den Namen“

zum Herunterladen zur Verfügung. Unser Buch können Sie in gut sortierten Buchläden in Chemnitz erwerben. Aber Sie können das Buch auch bei uns bestellen.

[www.ag-sonnenberg-geschichte-chemnitz.de](http://www.ag-sonnenberg-geschichte-chemnitz.de)



### Zum Anliegen dieses Buches

Liebe interessierte Leser des zweiten Buches zum Chemnitzer Stadtteil Sonnenberg, als sich im Jahr 1994 die Arbeitsgruppe Sonnenberg-Geschichte gründete und in den nachfolgenden zwei Jahren neben vier thematischen Ausstellungen auch noch Dia-Vorträge und Exkursionen zum Stadtteil durchführte, war dies zur rechten Zeit erfolgt.

Die sich anschließende Gesamtausstellung im Chemnitzer Schlossbergmuseum und die Herausgabe des vom Geschichtsverein geförderten Buches „Leben auf dem Sonnenberg“ im Jahr 1997 spiegelten das Interesse vieler Bürger an ihrem Stadtteil wider.

Keiner konnte zur damaligen Zeit erahnen, dass viele der fotografierten bzw. beschriebenen Dinge und Zusammenhänge in der Gegenwart des Jahres 2007 nur noch teilweise existieren oder schon längst der Vergangenheit angehören würden.

An verschiedenen Industriestandorten oder auch ehemaligen kulturellen Einrichtungen ist eine Bepflanzung erfolgt, so dass an diesen Stellen Grünflächen entstanden sind oder auch in wenigen Fällen eine Neubebauung erfolgte. Ob „Zweinigers Ballhaus“ oder die ehemaligen Kinos „Europa“ bzw. „Weltecho“ — nur noch wenige Indizien zeugen von den ehemaligen „Kulturtempeln“ auf dem Sonnenberg.

Viele Einwohner haben die Gelegenheit zur Veränderung ihrer Wohnverhältnisse genutzt und den Sonnenberg verlassen. Andere, neue Bewohner sind eingezogen. Die ersten Plattenneubauten aus den Jahren 1986/91 wurden schon wieder abgerissen, um den Wohnungsleerstand zu reduzieren. Zur gleichen Zeit verfallen Häuser aus der Gründerzeit des Sonnenbergs immer mehr, weil sich die Ansprüche an die Wohnqualität geändert haben. Gleichzeitig muss man aber auch erkennen, dass alte Bausubstanz liebevoll erneuert bzw. saniert wurde.

Die Arbeitsgruppe Sonnenberg-Geschichte im Chemnitzer Geschichtsverein hat sich die Aufgabe gestellt, auf wichtige historische Zusammenhänge unseres Stadtteiles aufmerksam zu machen und diese für die Nachwelt festzuhalten. Als das erste Buch zum Sonnenberg vor ca. fünf Jahren im Handel vergriffen war, stand deshalb die Frage nach einer Neuauflage oder einer Überarbeitung bzw.

# LeseProbe1

Wir stellen Ihnen hier verschiedene Leseproben aus unserem neuesten Buch

## „Die Sonne gab den Namen“

zum Herunterladen zur Verfügung. Unser Buch können Sie in gut sortierten Buchläden in Chemnitz erwerben. Aber Sie können das Buch auch bei uns bestellen.

[www.ag-sonnenberg-geschichte-chemnitz.de](http://www.ag-sonnenberg-geschichte-chemnitz.de)



Ergänzung. Wir entschieden uns, wichtige Themen erneut aufzugreifen, andere Beiträge zu überarbeiten und neue Erkenntnisse hinzuzufügen oder auch Beiträge wegzulassen.

Wir wussten dabei selbstverständlich auch um die verwaltungsrechtlichen Stadtteilgrenzen des Sonnenbergs, wollten aber das angrenzende „Niemandland“ als Übergangsbereich des Sonnenbergs verstanden wissen. Deshalb wird ihm in diesem Buch ebenfalls Beachtung geschenkt, weil es sonst vergessen wird. So gehören der heutige Reichsbahnbogen entlang der Jägerstraße/Dammstraße und auch die Freiburger Straße zwar zum Stadtzentrum, aber auch deren Geschichte ist eng mit der Entwicklung des Sonnenbergs verbunden. Gleiches ist über den Thomas-Mann-Platz zu sagen, der offiziell zu Hilbersdorf bzw. zum Zentrum gehört, aber ebenfalls in Sonnenbergnähe liegt. Und der bekannte Engelmann-Teich im Zeisigwald befindet sich doch auch näher am Sonnenberg als an Hilbersdorf.

Wir waren der Auffassung, dass für die Chemnitzer bzw. Sonnenberger wichtige Straßen, Einrichtungen und Vergnügungsstätten Erwähnung finden sollen, da diese sonst zunehmend in Vergessenheit geraten. Von ausführlichen Beiträgen zur Schul- bzw. Kirchengeschichte nahmen wir dagegen Abstand, da zu diesen oft schon eigene Publikationen herausgebracht wurden, und beschränkten uns auf wichtige Jahreszahlen und Ereignisse. Neu enthalten sind Beiträge zur Kriegs- und Nachkriegszeit und verschiedene Schilderungen von Zeitzeugen.

Unsere erstmalig durch verschiedene Flyer empfohlenen Spaziergänge über den Sonnenberg sollen dazu beitragen, die Geschichte und Gegenwart unseres Stadtteiles besser zu verstehen, sich für ihn zu interessieren und sich mit ihm zu identifizieren.

Jürgen Eichhorn

Leiter der Arbeitsgruppe Sonnenberg-Geschichte

•••